

KENFM AM TELEFON: MATHIAS BRÖCKERS ZU DEN TERRORANSCHLÄGEN IN PARIS

Posted on 18. November 2015

Der Anschlag in der französischen Hauptstadt ist alles andere als aufgeklärt, und doch entwickelt er einen immer größeren Sog an Konsequenzen, die sowohl Syrien, Frankreich als auch weitere Staaten der Europäischen Union zu erfassen drohen.

Kaum waren Reißverschlüsse der Kadaver-Bags in Paris geschlossen, hoben Kampffjets mit der Trikolore am Leitwerk vom Boden ab, um in Syrien Stellungen des IS zu bombardieren.

Paris behauptet, der Islamische Staat hätte sich zum Massenmord in Frankreich bekannt, doch wie sicher kann man sein, dass dieses Bekenntnis echt ist?

Zudem lässt sich auch in Paris ein Muster erkennen, das von anderen Terroranschlägen bekannt ist:

- Die Behörden geben vor, von den Anschlägen völlig überrascht worden zu sein. Kurz darauf wird bekannt, dass manche der Täter der Polizei bereits bekannt waren.
- Die Behörden finden einen Pass am Tatort und denken laut darüber nach, dass das Papier wohl von einem der Terroristen stammen müsse. Wieder aus einem Land, das sich längst im Fadenkreuz der NATO befindet.
- Die Regierung verschweigt, dass unmittelbar vor den Anschlägen eine Anti-Terror-Übung zu Ende ging, bei der nahezu exakt das Szenario trainiert wurde, das sich unmittelbar im Anschluss ereignete.
- Die Regierung erklärt unmittelbar im Anschluss an die Anschläge einem Land in Middle East den Krieg und ruft seinen Partnern, diesmal in Europa zu, sich der dem Kampfeinsatz anzuschließen.
- Die Regierung beschließt Sondergesetze, die auf noch mehr Überwachung abzielen.

Das alles wird von der Mainstreampresse in Deutschland nahezu ausgeblendet. Stattdessen kocht sie mit an einer Suppe, die vom Bundespräsidenten unter dem Wort Verantwortung eingerührt wird, was nichts anderes meint als Krieg. Paris wird als Hebel benutzt, um Deutsche Soldaten an noch einem „Standort“ weit außerhalb der NATO ins Gras beißen zu lassen.

Geht es hier um die Verteidigung demokratischer Werte oder eher um die Börsenwerte von

Rüstungskonzerne und Energie-Multies?

Man wird den Verdacht nicht los, dass der Krieg gegen Terror über den Hebel Paris ganz offensichtlich dazu benutzt wird, um der Deutschen Bevölkerung koloniale Ressourcen-Kriege unter dem Deckmantel der Terrorbekämpfung unterzujubeln.

Ob dieser Schuss nicht massiv nach hinten losgeht, erörtern wir in einem Telefoninterview mit dem Terror-Experten, Bestsellerautor und TAZ-Mitbegründer Mathias Bröckers.

Weiterführende Links:

Frankreich hat die EU-Staaten offiziell um militärischen Beistand beim Kampf gegen den „Islamischen Staat“ gebeten. Ein Novum. Bildet sich nun eine europäische „Koalition der Willigen“?

<http://www.faz.net/aktuell/politik/te...>

Paris, der Terror und die Übungen

<http://www.heise.de/tp/artikel/46/465...>

Wie man einen Terroranschlag vorläufig klassifizieren kann

<https://www.facebook.com/KenFM.de/pho...>

Zugriff im Norden von Paris beendet: 2 Tote, 7 Verhaftungen, 5 leicht verletzte Polizisten

<http://de.euronews.com/2015/11/18/fah...>

Conrad Schuhler über Terroranschlag in Paris: "Westen nutzt Attentate für Agenda des Krieges aus"

<https://deutsch.rt.com/europa/35620-c...>

Medial vermittelte Feindbilder und die Anschläge vom 11. September 2001 - Vortrag von Daniele Ganser

<https://www.youtube.com/watch?v=cgkQX...>

Claus Kleber - Antrittsvorlesung Uni Tübingen

Mitschnitt der Antrittsvorlesung "Rettet den Journalismus! Wozu?", Prof. Claus Kleber, 2. Juni 2015, Festsaal Neue Aula.

<https://www.youtube.com/watch?v=6i9Tw...>